

Ausführungen der CSU-Fraktion zum Haushaltsplan der Gemeinde Estenfeld für 2015

Die Gemeinde Estenfeld hat im Jahr 2015 einen geordneten Haushalt vorliegen, der ohne Kreditaufnahme auskommt. Er weist ein hohes und beachtliches Tilgungspotential der vorhandenen Investitionskredite auf (2.878.294€).

Der Verwaltungshaushalt:

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 11.244.942€. Dies sind ca. 800.000€ mehr als noch im Vorjahr. Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen betragen ca. 6.000.000€. Die größten Einnahmeposten hier sind die Einkommenssteueranteile mit 2.600.000€ sowie die Gewerbesteuer mit 1.800.000€ bei einem Hebesatz von 330%. Auch die Schlüsselzuweisungen sind in diesem Jahr beachtlich und haben sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt (561.896€). Die Hebesätze für die Grundsteuereinnahmen A und B bleiben unverändert auf 330%. Der Ertrag hieraus beträgt ca. 500.000€. Ein weiterer Bereich sind Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, die 3.200.000€ betragen. Hierunter fallen die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung, bei denen sich 2015 die Gebühren pro Einheit nicht verändern. Die letzte Einnahmesäule im Verwaltungshaushalt sind die sonstigen Finanzeinnahmen (2.000.000€). Hierunter fallen die Konzessionsabgabe sowie die Verzinsung und Abschreibung des Anlagekapitals, die hier als Einnahmen gebucht werden.

Diese oben genannten Einnahmen werden wie folgt verbraucht:

Die größten Ausgaben sind hier die Aufwendungen für Sach- und Betriebsaufwand mit 4.785.000€, die Kreisumlage mit 1.683.000€ sowie die Verwaltungs- und Gewerbesteuerumlage mit 1.100.000€.

Weitere Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

- Reparatur Straßen und Unterhalt 1.100.000€ (davon sind ca. 2/3 Abschreibung und Verzinsung)
- Unterhalt der Grünanlagen 220.000€
- Personalkostenzuschüsse für Kindergärten von Bund und Land 1.000.000€
- Personalkosten von 833.400€
- Schulverbandsumlage Hauptschule 100.000€
- Zinsen 123.780€ (2014: 170.760€)
- Vereinzuschüsse 69.000€

Aus den ganzen oben genannten Ein- und Ausgaben ergibt sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.551.242€. Diese Summe hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Zum Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt sind 5.900.944€ verplant. Die wichtigsten Ausgaben möchte ich hier näher erläutern.

Im Einzelplan 0 „Allgemeine Verwaltung“ sind 53.000€ für kleinere Umbauten und Erneuerung der Datenkabel im Rathaus eingeplant. Weitere 14.840€ sind für die Investitionsumlage der Verwaltung vorgesehen.

Im Einzelplan 1 „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ sind nach der Hauptausschusssitzung 800.000€ für das neue Feuerwehrhaus eingeplant. Dies ist umso erfreulicher, da es hierfür einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss gibt. Vor einem Jahr war das noch anders. Damals sprach sich einzig die CSU-Fraktion für eine Weiterplanung eines neuen Feuerwehrhauses aus (Beschluss Januar 2014: neun zu sechs). Die vorgeplanten Mittel für 2015 sind mehr als ausreichend und müssen wahrscheinlich teilweise nach 2016 übernommen werden. Auch die Beschriftung des Feuerwehrhauses in Mühlhausen wurde nicht vergessen (500€).

Im Einzelplan 2 „Schulen“ sind für die Ausstattung zusammen mit den Haushaltsresten aus 2014 29.659€ gemäß dem Antrag der Schule vorgesehen. Hier ist zu überlegen, ob sich die Grundschule an dem zweiten Computerraum mit Investitionen beteiligt oder ob sie hierfür Miete bezahlt und die Investition voll von der Hauptschule übernommen wird, da dieser Raum sich auch in der Hauptschule befindet. Des Weiteren wäre es interessant zu wissen wie die neuen Tablets (6 Stück) zur Stärkung der Medienkompetenz im Unterricht einbezogen werden. Weitere 100.000€ sind für die energetische Sanierung beider Schulen eingeplant. Hier werden schon die Fördermöglichkeiten über die Regierung von Unterfranken von der Verwaltung ausgelotet.

Im Einzelplan 3 „Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege“ sind 20.000€ als Zuschuss für die Treppenanlage im Außenbereich der katholischen Pfarrkirche vorgesehen.

Im Einzelplan 4 „Soziale Sicherung“ ist die Restzahlung an das Architekturbüro Höll für die Tagespflege mit 1.200€ zu zahlen. Weitere 10.000€ sind für den Erhalt der Kinderspielplätze vorgesehen.

Im Einzelplan 5 „Gesundheit, Sport, Erholung“ erhält die TSG noch die zugesagten Zuschüsse aus dem Jahr 2014 von 22.000€ sowie für 2015 noch einmal den gleichen Betrag (wurden bereits ausbezahlt).

Im Einzelplan 6 „Bau- und Wohnungswesen, Verkehr“ sind die größten Ausgaben vorgesehen. Für die Programme ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) und ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) sind zusammen 56.000€ eingeplant. Die Breitbanderschließung wird mit 100.000€ gefördert. Für die Resterschließung „Triebweg III“, den Grundstückserwerb im Gewerbegebiet sowie dessen Erschließung und Begrünung sind insgesamt 1.180.000€ vorgesehen. Für das Baugebiet „Kies 4“ in Mühlhausen sind ebenfalls Mittel für Planung und Erschließung in Höhe von 164.000€

eingepplant. Die Sanierung der Höfergasse in Mühlhausen ist mit 47.000€ vorgesehen. Auch die Öffnung der Hoegnerstraße zur Würzburger Straße hin soll in diesem Jahr endgültig verwirklicht werden. Kostenschätzung hierzu 65.500€. Auf Antrag der CSU-Fraktion wurden 10.000€ für die Planung einer fußläufigen Verbindung zwischen Kreisverkehr Gewerbegebiet und Baugebiet Triebweg entlang des Ostrings bzw. über den Friedhof und Eichelein in den Haushalt aufgenommen. Für Investitionen in unseren Bauhof sind 157.700€ eingepplant. Größter Einzelposten ist hier die Ersatzbeschaffung des Unimogs (über 30 Jahre alt) durch einen Fendt 313 Vario mit 147.000€ inklusive Anbaugeräte.

Im Einzelplan 7 „Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung“ sind weiterhin die Zuschüsse für Zisternen mit 10.000€ eingepplant. Außerdem werden 5.000€ für das Monitoring an der Hausmülldeponie am Mühlberg benötigt. In dieser Haushaltsstelle sind außerdem 100.000€ für die Erneuerung der in die Jahre gekommenen Beleuchtung der Mehrzweckhalle „Weiße Mühle“, sowie 11.000€ für eine computergestützte TürschlieBanlage eingepplant. Außerdem wird durch den Bauhof im Eingangsbereich der Gaststätte und der Merzweckhalle das Kopfsteinpflaster durch einen gehfreundlicheren Belag ersetzt. In der Gaststätte Weiße Mühle muss an der neuen Spüle noch 5000€ für eine Wärmerückgewinnung investiert werden, um die vorhandenen Mängel der Luftführung zu beseitigen. Für die Beschriftung des Versammlungsraumes in Mühlhausen sind 500€ festgesetzt.

Im Einzelplan 8 „Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen“ sind für die Wasserversorgung eine Diamantkettensäge mit 3.400€ eingepplant.

Im Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ steht, wie oben schon erwähnt, eine Tilgung von 2.868.293€. Dies bedeutet, dass der Schuldenstand von knapp 12.000.000€, der Anfang 2014 allseits kommentiert wurde (Wahlkampf), zum Ende 2015 auf unter 4.000.000€ sinkt, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von ungefähr 809,25€ entspricht. Dies ist die niedrigste innerhalb der letzten zehn Jahre.

Zu diesen aufgeführten Ausgaben kommen die Investitionen aus den Haushaltsresten aus dem Jahr 2014. Diese betragen 489.018€ und sind im Wesentlichen:

- Investitionsumlage Verwaltungsgemeinschaft 33.200€
- Türklemmschutz in der Kinderkrippe 20.000€
- Investitionszuweisung Schützen 7.200€
- BLS-Gebühren 68.680€
- Erschließungsmaßnahmen Triebweg III und Gewerbegebiet A7 282.000€

Diese ganzen Investitionen werden finanziert durch Grundstücksverkäufe in Triebweg III und Gewerbegebiet A7, Investitionszuweisungen, Entnahme aus der Rücklage, welche die Haushaltsreste vom Vorjahr darstellen, sowie die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt.

Nun noch einige Gedanken, die nicht direkt zum Haushalt gehören, aber für die Planung der Folgejahre wichtig sind und in diesem Jahr diskutiert werden müssen. Zum einen sei hier die Kartause erwähnt, welche in diesem Plan keine Berücksichtigung findet, aber unsererseits

weiterhin der Kauf unbedingt angestrebt wird. Sollten die Verhandlungen noch in diesem Jahr zum Erfolg führen, könnte diese Ausgabe sofort mit einem Nachtragshaushalt abgedeckt werden. Ein Gutachten vom Gutachterausschuß des Landratsamtes wäre hier zur weiteren Meinungsbildung für beide Seiten hilfreich und wird von der CSU Fraktion beantragt.

Weitere Gedanken muss sich der Gemeinderat aus Sicht der CSU Fraktion über neue Baulandausweisungen innerhalb des Flächennutzungsplanes machen, da die geplanten Grundstücke am Triebweg fast alle verkauft sind.

Nachdem die Urnenbestattungen zunehmen, sollte man sich für den neuen Friedhof Gedanken über einen Urnenplatz machen- gelungene Beispiele finden sich im erweiterten Lengfelder Friedhof. Dies könnte gestalterisch vom Bauhof umgesetzt werden.

Solange die Triebweganbindung an den öffentlichen Nahverkehr noch nicht zufriedenstellend gelöst ist, könnte es über einen PR-Platzes für Fahrräder und PKW im Bereich Tagespflege / Sängenheim zu einer besseren Akzeptanz unserer Busverbindung führen. Hierzu könnte man sich im Bauausschuss Gedanken machen. Außerdem könnten in diesem Bereich ein Schachfeld entstehen und dadurch unsere Schachfiguren eine neue Heimat finden. Die Verwaltung könnte von der Tagespflege bzw. vom Seniorenwohnheim übernommen werden.

Eine weitere Idee seitens der CSU Fraktion ist die Neuorganisation der Mittagsbetreuung innerhalb der Schulferienzeit. Für Kinder die nicht regelmäßig an der Mittagsbetreuung teilnehmen, gibt es hier hauptsächlich Defizite bzw. Bedarf.

Vielen Dank an die Verwaltung, insbesondere an Frau Lang und Herrn Fiebig, für die klar erläuterte Haushaltsvorlage.

Danke auch an die Mitarbeiter des Bauhofes, die Hausmeister und an alle, die dafür sorgen, dass das Gemeindeeigentum instand gehalten wird und somit die Einrichtungen der Gemeinde ein ansprechendes Bild bieten.

Die CSU-Fraktion wird dem Haushaltplan 2015 zustimmen.

Fraktionssprecher

Albin Wolz